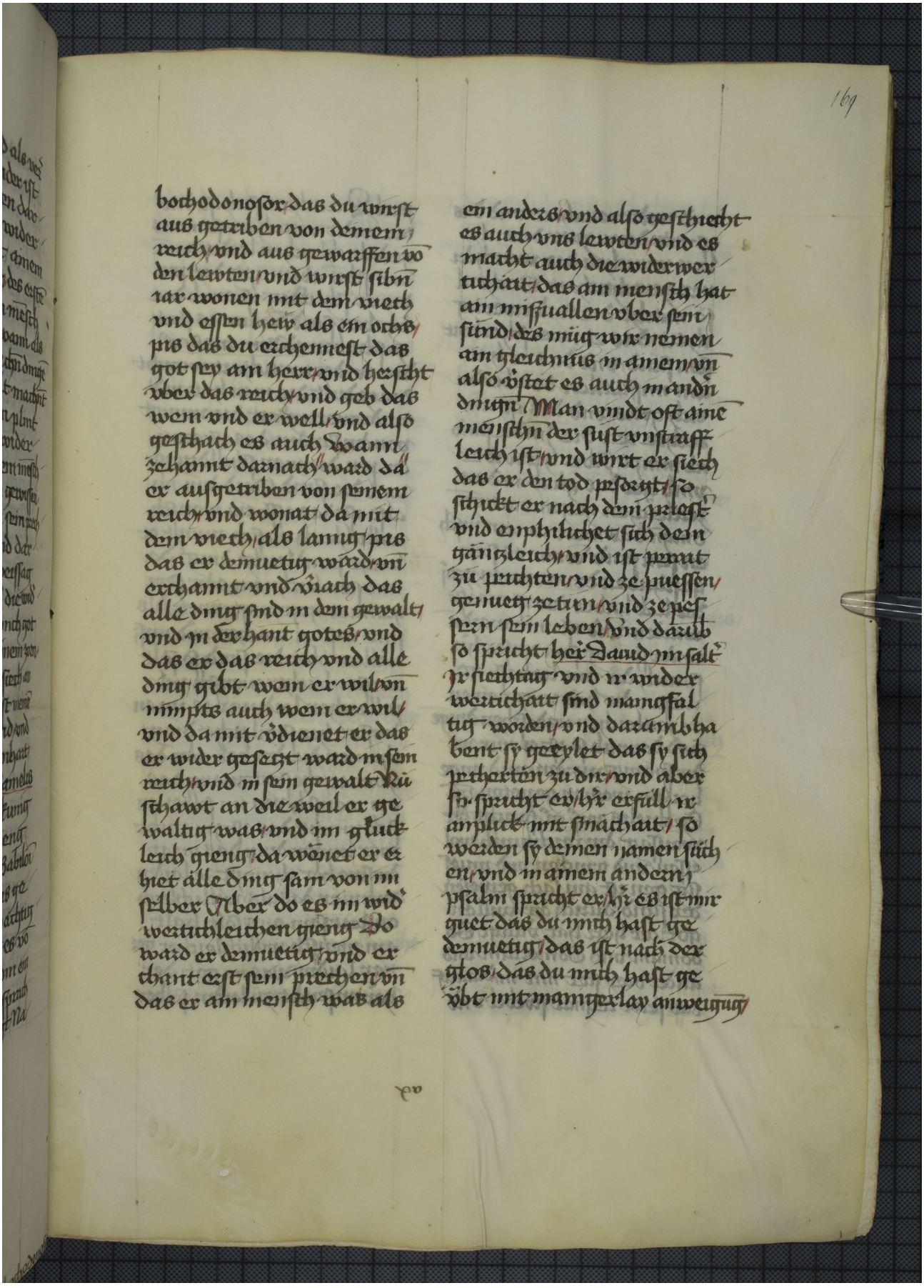
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL

Klosterneuburg, 5. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 169r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



bochodonosor das du wirst
aus getriben von deinem
reich vnd aus gewarffen vō
den lewten vnd wirst sibn
iar wonen mit dem viech
vnd essen hew als ein ochs
pis das du erchennest das
got sey ain herr vnd herscht
vber das reich vnd geb das
wem vnd er well vnd also
geschach es auch wann
zehannt darnach ward da
er ausgetriben von seinem
reich vnd wonat da mit
dem viech als lanng pis
das er demuetig ward vn
erchannt vnd vriach das
alle ding sind in dem gewalt
vnd in der hant gotes vnd
das er das reich vnd alle
ding gibt wem er wil vn
nimpts auch wem er wil
vnd da mit vdienet er das
er wider gesetzt ward in sein
reich vnd in sein gewalt Nu
schawt an die weil er ge
waltig was vnd im gluck
leich gieng da wēnet er er
hiet alle ding sam von im
selber Aber do es im wid
wertichleichen gieng do
ward er demuetig vnd er
chant erst sein prechen vn
das er ain mensch was als

ein anders vnd also geschiecht
es auch vns lewten vnd es
macht auch die widerwer
tichait das ain mensch hat
ain missuallen vber sein
sünd des müg wir nemen
ain gleichnus in ainem vn
also vstet es auch in andn
dingn Man vindt oft aine
menschn der sust vnstraff
leich ist vnd wirt er siech
das er den tod pesorgt so
schickt er nach dem priest
vnd enphilichet sich dem
gantzleich vnd ist perait
zu peichten vnd ze puessen
genueg ze tun vnd ze pes
sern sein leben vnd darub
so spricht her Dauid im salt
ir siechtag vnd ir wider
wertichait sind maingfal
tig worden vnd darumb ha
bent sy geeylet das sy sich
pecherten zu dir vnd aber
sy spricht er hr erfull ir
anplick mit smachait so
werden sy deinen namen such
en vnd in ainem andern
psalm spricht er hr es ist mir
guet das du mich hast ge
demuetig das ist nach der
glos das du mich hast ge
vbt mit maingerlay anweigung